



Die Fotoausstellung „Dasein – ein neuer Blick auf die Pflege“ in den Räumlichkeiten der Kreissparkasse Soltau, Am Rühberg, wird eröffnet von (von links) Matthias Schlange, Heiko Schütte, Udo Fries und Michael Aufmkolk. Foto: d

„Dasein“ zeigt die alltägliche Situation in der Pflege

Stiftung Haus Zuflucht holt Schau des Gesundheitsministerium nach Soltau

Im Soltau. Ausschnitte aus dem Alltag von Pflegebedürftigen und Pflegenden sind jetzt in einer Fotoausstellung in den Räumlichkeiten der Kreissparkasse Soltau, Am Rühberg, zu sehen. Die Stiftung Haus Zuflucht hat die Ausstellung „Dasein – Ein neuer Blick auf die Pflege“ vom Bundesministerium für Gesundheit ausgeliehen und mit der Kreissparkasse einen Partner gefunden, diese beeindruckenden Fotos öffentlich zu machen.

Das erklärten Michael Aufmkolk, Vorstand der Stiftung Haus Zuflucht, Udo Fries, leitender Diakon des Hauses, und Heiko Schütte, Superintendent im Kirchenkreis Soltau und Kuratoriumsvorsitzender des Altenheims Stiftung Haus Zuflucht bei der Eröffnung. „Ausstellungen in unseren Räumlichkeiten werden von den Kunden gern wahrgenommen“, bekräftigte

Matthias Schlange, stellvertretender Geschäftsstellenleiter der Sparkasse Rühberg, und so erhoffe man sich auch für diese Dokumentation viel Interesse.

Eindrücke von 31 Bildern kann der Betrachter auf sich wirken lassen. Entstanden sind die Aufnahmen im Mai 2008 in zwei Berliner Pflegeeinrichtungen. Sie zeigen alltägliche Situationen und vermitteln Ausschnitte aus dem Leben von älteren, pflegebedürftigen oder demenziell erkrankten Menschen. Mit der Ausstellung wolle das Ministerium „den Pflegealltag in den Mittelpunkt der Gesellschaft holen und gegenseitige Wertschätzung ausdrücken“.

Fotos sprechen für sich

Jedes Foto spricht für sich, bekundet beispielsweise die Krankheit eines Menschen, die

eingeschränkte Beweglichkeit oder teilweise Orientierungslosigkeit, zeigt aber wiederum die Hilfe bei alltäglichen Dingen, die Zuwendung des Pflegepersonals, die Fürsorge, die das Gefühl von Zuhause sein schafft, die Aufrechterhaltung liebgewonnener Gewohnheiten, die Zeit für Begegnungen oder das Zusammen-alt-werden und Füreinander-da-sein.

Des weiteren ergänzte die Stiftung Haus Zuflucht die Ausstellung um eigene Fotos. Abgebildet sind mehrere Mitarbeiter, die sich zu ihrem Beruf äußern, die stolz sind auf das, was sie tun, stolz darauf, in einem Bereich zu arbeiten, der gut und sinnvoll ist.

Die Fotoausstellung ist bis zum 23. November in der Hauptstelle der Kreissparkasse Soltau, Am Rühberg, zu den Öffnungszeiten des Instituts zu besichtigen.